

ERKLÄRUNG

Die Großmächte, darunter an erster Stelle Deutschland wie die USA, für die Europa ein Aufmarschgebiet eines kommenden Weltkriegs ist, sind sich darüber gewiß, daß sie die Großmacht der Revolution geschlagen, aber nicht besiegt haben. Von Berlin bis Leningrad, von Paris bis Warschau, von Madrid bis Prag, von Athen bis Donezk ist das Aufbegehren, der aufkeimende Widerstand des europäischen Proletariats, also der Großmacht, die dem Schrecken des Krieges ein Ende setzen kann, erneut am Erstarren.

Die europäischen Völker sind nicht hoffnungslos verloren, wenn sie ihrer eigenen Geschichte treu bleiben, die beinhaltet: Daß sie der Garant für den Frieden gegen den Krieg sind; daß sie der Garant dadurch sind, daß sie ihre eigene Geschichte in der heutigen Zeit in Anwendung bringen und fortführen. Fortführen heißt, die Verdienste ihrer vergangenen Siege über die Großmächte heute gegen den aufkommenden dritten Weltkrieg zur Richtschnur ihres Handelns zu machen. Diese Verdienste sind: Die Pariser Kommune als erste Beweisführung, wie das Verbrechen an den Völkern beendet werden kann. Die große sozialistische Oktoberrevolution als Signal an die Weltbevölkerung und als Beweis, daß selbst Weltkriege durch die Revolution beendet werden können. Und daß die siegreiche Arbeiterbewegung in der Sowjetunion dem Morden, dem Völkermord des deutschen Faschismus ein Ende setzte durch die Befreiung der europäischen Völker vom Faschismus. Und sie war treibende Kraft der Errichtung eigener volksdemokratischer Staaten, ob in Europa des Sozialismus oder der Volksdemokratien oder weltweit als unterstützende Kraft, die Revolution gegen den Krieg zum Sieg zu führen, ob in Vietnam, China, Nordkorea oder durch die Befreiungsbewegungen in Afrika.

Der Kampf gegen den Krieg, der in Europa täglich spürbar ist, bedarf der Initialzündung der Wiederbelebung der Geschichte der europäischen Arbeiterklasse und ihrer Völker.

Die Teilnehmer der Zusammenkunft vom 12./13. September 2015 in München sehen es deswegen als zwingend notwendig an, die Tatsache, daß sich 2017 zum 100. Mal die Oktoberrevolution jährt, zu nutzen, um die Einheit gegen den Krieg über die Ländergrenzen hinweg zu schmieden durch eine Fortsetzung „Klassenkampf statt Weltkrieg“ im Jahre 2017 nach Leningrad.

Die internationale Aktionseinheit „Klassenkampf statt Weltkrieg“ fordert von allen Kriegsgegnern, die der Großmacht Revolution gegenüber aufgeschlossen sind, sich dieser internationalen Aktionseinheit anzuschließen – durch eigene Mitwirkung oder durch anderweitige Unterstützung. Um der weiteren Kriegstreiberei der Reaktion, der kapitalistischen Großmächte und ihrer konterrevolutionären Kumpane in den ehemaligen sozialistischen Ländern Europas keine weiteren Chancen zu geben und das Ausscheiden aus dem Krieg den Völkern vorzubereiten.

München, den 13.9.2015

BRD incl. anektierter DDR:

Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“

Heinz Klee
Leiter des Aktionsbüros, Delegationsleiter
Stefan Eggerdinger

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD

Helge Sommerrock
Exekutivkomitee des Zentralkomitees,
Delegationsleiter

Arbeits- und Koordinationsausschuß der ersten/vierten Arbeiter- und Gewerkschafter-Konferenz gegen den Notstand der Republik

Gunter Kaiser
Delegationsleiter
Roman Münzer

Freie Deutsche Jugend

Lisa Lorenz
Zentralrat, Delegationsleiter

Jugendaktionsausschuß Notstand der Republik

Anna Busl
Delegationsleiter

Revolutionärer Freundschaftsbund

Gerd Hommel
Vorsitzender, Delegationsleiter
Albrecht Geißler
stellv. Vorsitzender
Torsten Trentzsch

Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken (Bezirk Niederbayern/Oberpfalz)

Patrick Kundmüller
Delegationsleiter
Philipp Schütz

Tschechische Republik:

Klub des tschechischen Grenzlandes (Klub českého pohraničí)

Karel Janda
Mitglied der Leitung des Nationalrats,
Delegationsleiter
Zbyněk Cincibus
stellv. Vorsitzender des Nationalrats
Jaromír Kohlíček

Kommunistischer Jugendverband (Komunistický svaz mládeže - KSM)

Karel Turansky
Mitglied des Zentralrats, Delegationsleiter

Soldaten gegen den Krieg (Vojaci proti válce)

Generál Ing. Michal Gondek
Mitglied der Republikleitung, Delegationsleiter

Polen:

Kommunistische Partei Polens (Komunistyczna Partia Polski)

Zbigniew Wiktor
Delegationsleiter
Walerian Kozica
Janusz Biernat

Präsidium: Heinz Klee, Stefan Eggerdinger

Die Erklärung wurde nach dem 13. September von den Leitungsorganen aller Organisationen, die Delegierte zu der Konferenz entsandt hatten, gebilligt und zur Grundlage ihrer weiteren Tätigkeit erklärt.